

Die große
Atlantic und Pacific
Tea Company.

Importeure von
Thee und Kaffee!

4 Bates House Block,
— und —
161 N. Washington Straße.
Wholesale und Retail.
150 Zellen in den Ver. Staaten.

Die sieges.
Indianapolis, Ind., 14. Mai 1886.

An unsere Leser!

Wir ersuchen unsere Leser alle Un-
gemäßigkeiten in Bezug auf Ablieferung
der "Tribüne" und so schnell wie mög-
lich mitzuteilen.

Die Leser der "Tribüne" sind ersucht, keine Abon-
nementsänderungen an die Redaktion, sondern nur an Herrn
Schmidt, unseren Collector oder in der Office zu be-
tragen. Der Schmidt ist für alle aus der Office
gehenden Rechnungen verantwortlich. Jede Rechnung
muss an, und alle entgegengesetzten Briefe fallen ihm
zu. Wir bitten deshalb sehr um Schärfe in Bezug
auf die ihm dadurch ersandenen Rechnungen, dass Schrift-
stücke an jemand anders als an ihn, oder in
der Office besorgt werden, es müsste denn der betref-
fende eine von Herrn Schmidt unterschriebene
Erlaubnis haben.

Civilstandsregister.

(Die angeführten Namen sind die des Vaters oder
der Mutter.)

John Freiberg, Mädchen, 12. Mai.
Ed. J. Smith, Knabe, 10. Mai.
Georg Mayer, Mädchen, 11. Mai.
Gus Sawyer, Mädchen, 12. Mai.
W. Herling, Knabe, 10. Mai.
Georg Strobel, Mädchen, 9. Mai.
Patric Cooney, Mädchen, 13. Mai.
Alonso Carter, Mädchen, 6. Mai.
Henry Gastin, Mädchen, 13. Mai.

Geiraden.
William Green mit Ida Smith.
D. F. Greig mit Lena Schwarz.
Richard Rincold mit Kitty Greene.
Alonso Cox mit Katie A. McPeck.

Todesfälle.
— Williams — 12. Mai.
Louisa Buchardt, 3 Jahre, 13. Mai.
Kola Freiburg, — 12. Mai.
Philis Garrison, 100 Jahre, 12. Mai.
Julius Winters, 5 Jahre, 11. Mai.
Howard (Smiling), 11. Mai.

W. S. English hat eine Hypothek
von \$2,000 gegen Mary Sullivan
aufgekauft gemacht.

Verlangt Mudo's "Best Havana
Cigars".

Herr C. E. Emmerich wird ge-
legentlich der Graberschmückungsfeier die
deutsche Rede halten.

Die besten Büsten laufen nun bei
H. Schmidt, No. 423 Virginia Avenue.
33 Geburten und 29 Sterbefälle
wurden dem Gesundheitsrat während
dieser Woche gemeldet.

Dahel jährlich viele neue Entdeckun-
gen gemacht werden, ist es bis jetzt noch
nicht gelungen ein wirksames Mittel gegen
rheumatische Schmerzen zu finden. Dr. Jacobs
Oel, welches noch immer unübertroffen
da steht.

Dr. Charles V. Heil wurde von
der Anstalt, seine Frau verlassen zu
haben, freigesprochen.

Passage von und nach Deutschland
zu den billigsten Preisen bei Albert
Bekandt, 122 Süd Illinois Str.

Mudo's Cigarrenladen befindet sich
in No. 199 Ost Washington Straße.

Heute Abend findet in dem Sa-
le des Herrn Knodel eine Sitzung des
Musikcomites für die Graberschmück-
ungsfeier statt.

Stärkere Heilung von rheumatischen
Schmerzen bringt die Anwendung von
Dr. Jacobs Oel, dem althergebrachten Mit-
tel gegen alle äußeren Schmerzen. In
allen Apotheken für fünfzig Cent die
Flasche zu haben.

Paul Jones wurde gestern Abend
von Sergeant Quillen wegen Grob-
heits verhaftet. Er ist beschuldigt einen
Koffer des im James Haus beschäftigten
Dienstmannes Namens Jennie Bailly
gestohlen und wieder verkauft zu haben.

Die Baderbörse beschäftigt sich
auf ein einheitliches Gewicht des Brodes
zu einigen und hatten zu diesem Zweck
bereits zwei Versammlungen. Morgen
Abend findet eine weitere Beratung
statt bei welcher Herr Bryce vorlag.
Es wird ferner beschlossen, inzwischen
einen Aufruf an alle deutschen Carpen-
ter zu erlassen, und sie zum Anschluss aufzu-
fordern.

Baukerott-Preise werden für die Waaren

von

Herman Martens,
berechnet werden.

Teppiche, Tapeten, Fenster-Vorhänge, Draperieen,
und Spitzen-Gardinen.

Merkt Euch folgendes:

Boddy Brussels, früher \$1.25, jetzt . . . 90c
Zapfen Brussels, früher \$1, jetzt . . . 75c
Zapfen Brussels, früher \$55, jetzt . . . 60c
2-Plh, Extra Super, früher 90c, jetzt . . . 60c

No. 40 Süd Meridian Straße.

Fleisch-Märkte.
Fleisch-Märkte.
207 West Michiganstr. 47 Nord Illinoisstr. 437 Süd Meridianstr.
— Groß- und Klein-Gändler in —
Schinken, Speck, Schmalz, frischem Fleisch, Wurst u. f. w.
Wir führen nur beste Qualität und unsere Preise sind maßig.
Gute Bedienung zu jeder Zeit, bitten um zahlreiches Interesse.
Gebrüder Sindinger
Peter Sindinger, Chas. Sindinger, George Sindinger.
Telephon 860 und 602.

BRYCE'S BROS
Frage bei Deinem Grocer darnach. Billiger als Mehl.
1 1/2 Pfund für 5 Cents.

Eisenbahnunglück.

Drei Personen getötet, mehrere
verwundet.

Der Sturm, von welchem wir vor-
gestern heimgekehrt wurden, hat auch aus
unserer Mitte seine Opfer gefordert.

Der Passagierzug No. 2 der I. & W.
Eisenbahn, welcher vorgestern Nacht
um 9 Uhr von hier auslief, ist in der
Nähe von New Castle vorgestern Nacht
um 11 Uhr verunglückt.

Die Gefahr abend fuhr man zwar
sehr langsam, aber der stürmische Regen
hatte die Bahndämme alle gelockert und
die Brücken erschüttert.

So kam es, daß schon die erste Brücke,
welche man bei New Castle zu passieren
hatte das Gewicht nicht mehr zu tragen
vermochte. Sie stürzte unter der Last der
Lokomotive und des ersten Gepäckwagens
zusammen und dieselben stürzten eine Höhe
von etwa 20 Fuß hinab.

Der Lokomotivführer James B. Ten-
ary und der Feiger Joseph Hudson von
hier wurden unter den Trümmern begraben
und als Leichen hervorgezogen. In
dem Gepäckwagen hatten sich der Conduc-
teur Askin Sulman, der Gepäckmeister
Frank McKernan und zwei Passagiere
befunden.

Einer der Passagiere Namens Samuel
White hatte an der Hüfte des Wagens
gestanden und wurde sofort getötet, als
der Zusammenbruch erfolgte. Der an-
dere Passagier Namens John Young von
Ohio war krank und hatte sich unter dem
Schuppe White befunden. Er erlitt einen
Beinbruch. Der Conductor Sulman
wurde schwer verletzt.

Daß die übrigen Eisenbahnwagen nicht
ebenfalls mit hinabstürzten, ist nur dem
Umstande zu verdanken, daß man so
langsam, 5 Meilen der Stunde, fuhr.

Es dauerte, trotz ein Hilfsgesuch von
hier abgeschickt worden war, eine geraume
Weile, bis man die Toten und die Ver-
wundeten aus den Trümmern hervor-
zogen hatte.

Die Leiche Hudson's wurde erst um 6
Uhr gestern Abend gefunden.

Der Hilfsgesuch ist erst gestern Nacht kurz
vor 10 Uhr hierher zurückgekehrt und
brachte die Leichen von Tenary und
White mit, die von Hudson lieh man
noch in New Castle, damit der Coroner
nicht einen Irrtum abhalte. Hudson
wohnte mit seiner Familie in dieser
Stadt, No. 54 Bloomington Straße.

Wie aber in Mehl in der Nähe von
New Castle, begraben werden, weil das
die Heimat der Verstorbenen war.

Die Leiche Tenary's wurde zu Lei-
denbestatter Herrmann gebracht. Er
wohnte mit seiner Frau und 4 Kindern,
No. 774 West Washington Straße. Un-
weit von dem Orte, an welchem der
Mann seinen Tod fand, hat er vor einem
Jahre einen Finger und einen Daumen
verloren.

Samuel White war ein Farmer von
Gallia County, O. und der verwundete
John Young war sein Schwager.

White war etwa 30 Jahre alt und
hinterließ eine Frau und zwei Kinder.
Flanner & Hommon nahmen die Leiche
in Verwahrung.

Young wurde ins Hospital gebracht.
Er hatte an einem kranken Knochen ge-
litten und dieser Knochen ist bei dem Un-
fall gebrochen. Die Ärzte erklären seine
Verletzungen für nicht gefährlich.

Die übrigen Wägen haben alle mehr
oder weniger darunter gelitten, daß in
vielen Stellen das Erdreich gelockert und
theilweise weggeschwemmt worden ist.

Deutsche Carpenters Union

Gestern Abend fand die zweite Ver-
sammlung der deutschen Carpenters Uni-
on statt. Die Zahl der Mitglieder ist
schon bedeutend gewachsen. Ein Comite
bestehend aus den Herren Ploger, Kraas
und Salentin wurde beauftragt, in der
nächsten Versammlung, welche am Sam-
stag über acht Tage, Abends stattfindet,
eine Constitution vorzulegen.

Es wurde ferner beschlossen, inzwi-
schen einen Aufruf an alle deutschen Carpen-
ter zu erlassen, und sie zum Anschluss aufzu-
fordern.

Ein Aufruf an alle deutschen Carpen-
ter zu erlassen, und sie zum Anschluss aufzu-
fordern.

Ein Aufruf an alle deutschen Carpen-
ter zu erlassen, und sie zum Anschluss aufzu-
fordern.

Ein Aufruf an alle deutschen Carpen-
ter zu erlassen, und sie zum Anschluss aufzu-
fordern.

Ein Aufruf an alle deutschen Carpen-
ter zu erlassen, und sie zum Anschluss aufzu-
fordern.

Ein Aufruf an alle deutschen Carpen-
ter zu erlassen, und sie zum Anschluss aufzu-
fordern.

Ein Aufruf an alle deutschen Carpen-
ter zu erlassen, und sie zum Anschluss aufzu-
fordern.

Ein Aufruf an alle deutschen Carpen-
ter zu erlassen, und sie zum Anschluss aufzu-
fordern.

Ein Aufruf an alle deutschen Carpen-
ter zu erlassen, und sie zum Anschluss aufzu-
fordern.

Ein Aufruf an alle deutschen Carpen-
ter zu erlassen, und sie zum Anschluss aufzu-
fordern.

Verdict der Großgeschworenen.

Gestern spät am Nachmittag erstatteten
die Großgeschworenen von Marion
County Verdict.

In demselben sagen sie, wie gewöhn-
lich, daß sie Arbeitshaus, Armenhaus
und Jail besucht und in in gutem Zu-
stand gefunden haben. Sie haben wäh-
rend ihrer Sitzung 150 Zeugen vernom-
men, 2 Fälle verurtheilt, 5 Gefangene ent-
lassen und Anlagen wegen folgender
Vergehen erhoben: Kleindiebstahl 5,
Grobdiebstahl 3, Hehlerei 1, Erlangung
von Geld unter Vorwänden 2, Ver-
kauf geistiger Getränke ohne Lizenz 10
Sonntagsauskunft 1, Nord 3, Verleu-
gung der Versicherungsgesellschaft 2, Nord-
verleugung 1, zusammen 28.

Die folgenden Angeklagten befinden
sich in Haft:

Sam Marley, wegen Ermordung von
John A. Lyons. Henry Lawrence und
Charles Crum, wegen Grobdiebstahls.
Henry Jones, wegen Erlangung von
Geld unter falschen Vorwänden. Robert
Dickey und Louis Kofski, wegen Grob-
diebstahls. Peter Kinkler, Elizabeth
Jennings, Louis Bedman, Barbara und
Maggie Leimbauer, Joe Streeter, wegen
Kleindiebstahls.

Wegen Mangel an Beweisen wurden
entlassen: Ed. Roe, John Red, Chas.
Darter, Joseph Kinkler und Lawrence
South, des Kleindiebstahls, und Phil.
Glance und Emma Kinkler des Grob-
diebstahls angeklagt.

Bundesgericht.

Die Großgeschworenen des Bundes-
gerichts erstatteten ebenfalls gestern Nach-
mittag Verdict. Sie haben 25 Personen in
Anklagezustand versetzt, von denen die
Folgenden verhaftet sind: Jerry Bell
und John Grellius, Crawford County,
wegen Verlegung des Inlandsteuer-
gesetzes; W. B. Sims, Großmüller von
Einburg; J. I. Virdie Williams (Vice-
toria La Grande) von Einburg, Wm.
Pitts und J. W. Kerr von Walcott,
Geo. Baincoat und B. W. Davis von
Wallace Clark Co., wegen Verleu-
gung des Postgesetzes durch Benutzung
der Post für Anpreisung von Schwinde-
leien; Chas. Bierdome und Bert Je-
guson von hier, wegen Diebstahls von
Geldbriefen; Wm. Zeitemann u. Reddy
Jadon, wegen Einbruch in die Attica
Postoffice; James Remington u. James
A. Hall wegen Einbruch in die Lebonon
Postoffice; John Penh, wegen Öffnen
von fremden Briefen; Samuel Ward,
Wm. Wilson, Geo. W. Whitlison, Eve
Orson, wegen Falschmünzerei; Mary
A. Sidman, von Bridgport, wegen Pen-
sionshinterziehung; James Barnes, alias
Banks, Wm. D. Burke wegen Verlegung
des Postgesetzes. Jerry Bell ließ
der Richter nach Anhörung seines Falles
laufen.

Was den Verdict des.

Superior Court.

Zimmer No. 1. Hiram Kains u. A.
gegen J. J. Lyons. Contrahilage.
Dem Kläger \$551.42 zugesprochen.
Anna Hoff gegen Herman Hoff. Klage
wegen Nichtverurteilung. Zurückgezogen.
Dan. Stewart gegen Charlton Elden.
Urtheil für \$490.40.

J. Brown gegen James Tompkins.
Klage auf Lohn. Zu Gunsten des Ver-
klagten entschieden.

Joseph F. Ried, Drainirungs-Com-
missär gegen Mary A. Vance. In Ver-
handlung.

Zimmer No. 3. Jessie Wright gegen
Francis W. Wright. Einhaltsbefehl
um den Verklagten zu verhindern, sie
und ihre Kinder zu belästigen. Bewil-
ligt.

Circuit Court.

Albert Wilbard, Klage gegen die
Indianapolis Rolling Mill Company
Schuldfolge. In Verhandlung.

Volget-Gericht.

Fred. Richter wurde wegen Schlägerei
bestraft.

Samuel Steen, E. V. Kyle und Win-
field Scott waren unter dem Verdict,
Schwindler zu sein und wegen ziellosen
Umbherstreifens angeklagt. Steen wurde
um \$25 Strafe und Kosten und 10 Tage
Arbeitshaus bestraft. E. V. Kyle wurde
wegen Bummels bestraft und Scott
wurde entlassen.

J. A. Holman, J. A. Huffer und dessen
Sohn Arcona sind wegen einer Schläge-
rei, bei welcher der alte Huffer dem Hol-
man ein Stückchen vom Ohr abgehackt
haben soll, verhaftet. Der Fall wurde
aufgehoben.

Fred. Vanelder wurde den Groß-
geschworenen überwiesen, Milton Jacobs
wurde wegen Friedensstörung bestraft.
Mollie Davis wurde freigesprochen.

E. C. Körner hat E. A. Cranble,
einer der Lehrer des „Business College“
auf eine Note von \$200 verklagt. Kläger
glaubt an, daß die Note zwar noch nicht
fällig sei, daß aber der Verklagte die
Absicht habe, den Staat zu verlassen.

— Rauf Mudo's "Best Havana
Cigars".

— Zu den besten Feuer-Versicherungs-
Gesellschaften des Westens gehört unbe-
dingt die „Franklin“ von Indianapolis.
Ihr Vermögen beträgt \$320,000. Diese
Compagnie repräsentiert die „Northwestern
National“ von Milwaukee, Vermögen
\$1,007,193.92 und die „German American“
von New York, deren Vermögen
über \$3,095,029.59 beträgt. Ferner
repräsentiert sie die „Fire Association of
London“, Vermögen \$1,000,000 und die
„Hannover of New York“ mit einem Ver-
mögen von \$700,000. Die „Franklin“
ist namentlich deshalb zu empfehlen, weil
sie nicht nur billige Raten hat, sondern
auch außer den regelmäßigen Raten,
auch bei großen Verlusten kein Auf-
schlag erhebt. Herr Herman T.
B. and T. ist Agent für die hiesige
Stadt und Umgegend.

Man kauft
Spitzen-
Vorhänge

— am —

Billigsten

— bei —

A Y R E S.

Größtes Lager.
Billigste Preise.
Neueste Muster.

J. S. Ayres & Co.

Phönix Garten!

Ed. Morris und Süd Meridian Str.

Die schönste und kühlste
Sommer - Wirthschaft!

in der Stadt.
Eignet sich vortreflich für die Abhal-
tung von Sommergesellschaften.

Das Publikum ist zu zahlreichem Be-
suche freundlich eingeladen.

Fred. Kröckel,
Eigentümer.

Indiana Musikfest

Großes Feldlager
(Camp Fire)

1. bis zum 4. Juni '86 incl.

Der Verkauf von Saisonkarten für das
Musikfest und Grand Army Camp Fire wird
am Mittwoch Morgen, den 12. Mai in Emil
Wulfschneider's Musikalien-Handlung, No. 42 &
44 Nord Pennsylvania Straße, eröffnet und
bis zum 22. Mai inclusive, fortgesetzt. Saison-
karten für drei große Concerte und das Grand
Army Camp Fire, mit reservirten Plätzen
zu \$5.00. Personen, welche außerhalb der Stadt
wohnen, können Saisonkarten durch schriftliche
Anmeldung bei dem Unterzeichneten erhalten.

M. L. Brown, Schapmeister,
No. 87 West Washington Straße

The Mirror

is no flatterer. Would you
make it tell a sweeter tale?
Magnolia Balm is the charm-
er that almost cheats the
looking-glass.

Delaware Straße

Leih- und Sparverein No. 2.

\$200 per Antheil.
55 Cents Beiträge.
50 Cents Eintritt.

Antheile können gekauft werden im Lokale bei:
John Bühler, Ed. McCarthy und Delawarestr.
A. F. Rupp, Meridian Nat. Bank.
Joe Gunning, Circle Park Hotel und
Fred. Mey, 18 Virginia Avenue.

Gebr. Warmeling,
Bäckerei

— und —
Conditorei,
No. 175 Madison Avenue.

Ihre Cream und feine Cakes aller Sorten.
Bestellungen für Hochzeiten und Gesellschaften
werden prompt ausgeführt.
Stollwerk's Prima, Vanille, Chocolate
und Brause-Bonbons.
Eine große Auswahl von Kuchenverzierung
aller Art.

Die Indianapolis
Wasserwerke

sind eingerichtet, vortreflich es Wasser zum
Trinken, Kochen, Waschen, Baden und für
Dampfkessel zu außerordentlich niedrigen Prei-
sen zu liefern.

Office: 28 E. Pennsylvaniastr.
Indianapolis, Ind.

Tapeten. Tapeten. Tapeten.
Rouleaux und Decktuche!

Große Auswahl!
Billige Preise!
Aufmerksame Bedienung!

Man spreche vor und besichtige die eleganten Muster.

Carl Möller,

No. 161 Ost Washington Straße, No. 161.

KNIGHT AND JILLSON,

75 S 77 Süd Pennsylvania Straße.

Schmiedisen, Möhren und „Fittings“, eisernen und hölzernen Pumpen, Zube-
hör zu Möhrenbrunnen (driven wells) Werkzeuge für Maschinenisten. Gummi-
und Leder-Riemten, „Square, Round und Sheet Rading“, Messingwaaren für
Dampf-, Wasser- und Gas-Einrichtung. Weiblich, Eisenblech, „Babbit“-Metalle,
Zink-Vertheilung u. c.

Dachbedeckung!

Fech-, Kies-, Gummi-, Zily- und Schie-
fer-Dächer und reparirt.
Schindel- und Zinn-Dächer und eiserne Schorn-
steine werden angefertigt.
Reparaturen werden schnell besorgt. Alle Arbeit
wird garantiert. Niedrige Preise.

G. C. FORSINGER, No. 42 Süd Pennsylvania Straße.
Telephon No. 47.

Kregelo Leichen-Bestatter

77 Nord Delaware Str.
Telephon 584.
— Offen Tag und Nacht.

Die feinsten Waaren, die in unserer Branche gemacht werden.

F. W. Flanner, John Hommon,
Leichenbestatter.

No. 72 Nord Illinois Straße, No. 72.
Telephon. — Rufen für alle Zwecke.

Den einzigen Weg

Mannestrafen vollständig herzustellen.
und selbst die schwersten Verletzungen
sicher und schnell zu heilen, ohne
Schmerz, keine Gefahr, keine Kosten.
Der Weg ist: 25 Cent, 25 Cent, 25 Cent
mit goldenen Leuchtenden Bildern. Bild-
ausstellung gegen Entlohnung von 25
Cent in Post-Clamps, sorgsam verpackt, frei
versandt.
Schreib: Deutsches Hotel, 11 Clinton
Place, nahe Broadway, New York, N. Y.

Obiges Buch ist auch zu haben bei Buchhändler
K. A. L. 28 Süd Delaware Straße.

Dr. D. G. Pfaff,

Arzt, Mundarzt
Geburtsheifer.

Office: 425 Madison Ave.
Spezialität: Mund- und Hals- u. d. h. u.
Nachmittags von 2 bis 5 Uhr. — Abends von 7 bis 9
Uhr. Telephon 292
Wohnung: 141 N. Alabama St.
Telephon 936.

KRAAS, GRUMMANN and CO.

Contraktoren

— und —
Baunternehmer,

223 Ost Morris Straße,

empfehlen sich dem Publikum für die
Ausführung guter und solider Bauten
zu mäßigen Preisen.

Dr. THEODORE A. WAGNER,

Fletcher & Sharpe's Block,
Spezialitäten: 8-10 Morgens,
A. F. Rupp, Meridian Nat. Bank.
Sonntags von 10-11 Vorm. und 2-4 Uhr Nachm.

Wohnung: Ed. College und Home War.
Telephon 848.

H. WESTPHAL,

Messerschmied und Schleifer,
— Fabrikant —
Schirmerger Anstriche und orthopä-
discher Maschinen.

Schleifen von Scheren und Rasiermessern.
H. W. Reparaturen aller in dieser Fach einschla-
genden Artikel werden auf's Beste besorgt.
No. 197 Süd Meridian Straße.

BODY
BRUSSELS
CARPETS

Diejenigen, welche die prachtvol-
len neuen Muster in Teppichen
sehen wollen, sollten meine neue-
sten Einkäufe besichtigen. Wir scheuen keine Mühe,
Waaren zu zeigen und Preise mitzutheilen.

Albert Gall